

## **Abstract**

**Thema:** **Dysfunktionaler Mediengebrauch und stoffgebundene Sucht**

**Referenten:** **Mohamed Abu Khatir**  
**Stephan Pitten**  
**Michael Krämer**  
salus klinik Hürth, Hürth

**Workshop** **4**

### **Zusammenfassung:**

2011 wurde von der Drogenbeauftragten der Bundesregierung eine erste repräsentative Studie zur Prävalenz der Internetabhängigkeit (**PINTA**) bei 14- bis 64-jährigen in Deutschland vorgestellt. Demnach wird etwa 1 Prozent dieser Altersklasse als internetabhängig eingestuft. Das entspricht rund 560.000 Menschen. 4,6 % der 14- bis 64-Jährigen (rund 2,5 Mio. Menschen) werden als problematische Internetnutzer angesehen. In der Altersgruppe der 14- bis 24-Jährigen ist die Verbreitung am größten: 2,4 Prozent abhängige und 13,6 Prozent problematische Internetnutzer.

Die auffälligen Mädchen und Frauen (14-24 Jahre) nutzen vorwiegend Soziale Netzwerke im Internet (77,1% der Abhängigen) und eher selten Onlinespiele (7,2%). Die jungen Männer nutzen ebenfalls, aber in geringerer Ausprägung Soziale Netzwerke (64,8%), aber häufiger Onlinespiele (33,6%). (PINTA, Bericht an das Bundesministerium für Gesundheit, Förderkennzeichen: Kapitel 15 02 Titel 684 69)

Die in der PINTA-Studie erhobenen Daten spiegeln sich, nicht erst seit Veröffentlichung der Studie, zunehmend in unserem klinischen Alltag wieder. Durch Zunahme der Klientel, die einen Mischkonsum mit vorwiegend Cannabis sowie Amphetamine aufweist und im Vergleich zum Alkoholabhängigen deutlich jünger ist, diagnostizieren wir immer häufiger einen dysfunktionalen Medienkonsum bzw. Medienabhängigkeit. Um dieser Realität Rechnung zu tragen, ist es notwendig geworden die Exploration der Suchtanamnese um diesen Bereich standardmäßig zu erweitern und bei positiven Befunden entsprechende Diagnosen zu stellen. Auch wenn eine Anerkennung der Medienabhängigkeit als Suchterkrankung noch nicht in Sicht ist, ist es umso wichtiger mit der Erarbeitung eines störungsspezifischen Behandlungsangebotes für diese Klientel zu beginnen, im Rahmen dessen ein Schwerpunkt die Vermittlung einer der modernen Zeit angepassten Medienkompetenz sein sollte.